

# Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

## Protokoll der Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek vom 4. September 2018

### Teilnehmende:

- Mitglieder: Detlef Biel, Sven Blum, Holger Böhm, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Florian Cohn, Steffen Franke, Lars Frommann, Birthe Greve, Björn Greve, Manfred Heinrichs, Rolf Nettermeyer, Dr. Gudrun Schitteck, Manfred Wedig und zwei weitere Mitglied.
- Stellvertretungen: Heiko Drägerhof, Stephan Kaiser, sowie zwei weitere Stellvertretungen
- Gäste: Franziska Hohendorf, Kuttner, Christa Nagel, Britta Ost, Christopher Ost, Horst Röhrs, Claus Sauerbier, Joseph Schemeschek, Ursula Schemeschek, Nicolas Schroeder, Gabriele Tietz, Robert Titz, sowie vier weitere Gäste
- Bezirksamt Harburg: Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement; Monika Albers, Fachamt Jugend- und Familienhilfe

Abgesagt haben: Dr. Tamara Blum, Oliver Domzalski, Stefan Ebert; Matthias Greve, Florian Klein, Hans Korndörfer, Winfried Wöhlke

**Gesprächsführung:** Frauke Rinsch, Johannes Robert steg

**Protokoll:** Frauke Rinsch, Johannes Robert, Josephine Vogelmann steg  
(in Abstimmung mit Ulrike Jakisch, Fachamt Sozialraummanagement)

---

### Tagesordnung

1. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
  2. Zusammensetzung des Beirats
  3. Anträge an den Verfügungsfonds
  4. Vorstellung EU-Projekt CLEVER
  5. Vorstellung aktueller Sachstände von RISE-Projekten
    - Quartier Sandbek: Umgestaltung der Bunten Mitte (SAGA) (mit Empfehlung)
    - UPW Plaggenmoor: Spiel- und Freizeitfläche (mit Empfehlung)
    - Spielplatz Stremelkamp: Spielfeld
    - Fokusgruppe Sport und Freizeit
  6. Öffentlichkeitsarbeit Gebietsentwicklung
  7. Öffentliche Veranstaltung: Vorstellung Integriertes Entwicklungskonzept
  8. Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
  9. Aktuelles & Spontanes
  10. Termine
-

## **TOP 1 Anmerkung zum Protokoll der letzten Sitzung**

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

## **TOP 2 Zusammensetzung des Beirats**

In der Rubrik der Bewohner sind zur heutigen Sitzung Sven Blum, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Manfred Heinrichs, Manfred Wedig und eine weitere Person stimmberechtigte Mitglieder im Beirat Neugraben-Fischbek.

## **TOP 3 Anträge an die Verfügungsfonds**

Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge vor. Nachrichtlich wird eine Übersicht der Anträge aus dem Verfügungsfonds des Koordinierungsbausteins Gesundheitsförderung vorgestellt.

Für das Jahr 2018 stehen in dem RISE-Verfügungsfond für Neugraben-Fischbek noch rund 4.100,00 Euro zur Verfügung. Die steg bittet alle Anwesenden, sich Gedanken über mögliche Stadtteilprojekte zu machen, für die noch finanzielle Unterstützung notwendig sein könnte.

Ebenfalls können für Projekte im Rahmen der präventiven Gesundheitsförderung Mittel über den Koordinierungsbaustein Gesundheitsförderung beantragt werden. Die Antragsberatung erfolgt durch Frau Rinsch/steg.

## **TOP 4 Vorstellung EU-Projekt CLEVER**

Frau Dr. Naue und Frau Menny vom Bezirksamt Harburg stellen das Konzept und Potentiale des EU-Projektes CLEVER in Grundzügen vor. Das Projekt ist von naturbasierten Lösungen inspiriert. Gemeinsam mit Mailand und London werden Konzepte für sogenannte Clever Cities entwickelt. Dabei hat das Team Hamburg mit Neugraben-Fischbek den Zuschlag bekommen. Es sollen in den nächsten Jahren, innovative und naturbasierte Lösungen und Ideen für den Stadtteil entwickelt werden. Hierzu wird es zum Beispiel einen CLEVER Korridor geben, der sich durch den gesamten Stadtteil – von der Fischbeker Heide im Süden, über das Zentrum Neugraben hin zu Alt-Fischbek und weiter bis zum Westen entlang des Moorgürtels schlängelt.

Zur Auftaktveranstaltung am 29.10.2018 um 18:00 Uhr im BGZ sind alle interessierten Bewohner\*innen herzlich eingeladen. Die Teilnehmenden sollen die Veranstaltung mit Ideen, Wissen und Anregungen bereichern. Auf Rückfrage aus dem Plenum ergänzen die Referentinnen, dass sie bei der Realisierung zukünftiger Projekte auf Kooperationspartner angewiesen sind.

## TOP 5 Vorstellung aktueller Sachstände von RISE-Projekten

### Siedlung Sandbek: Umgestaltung der Bunten Mitte (SAGA)

Ein Projekt aus dem Integrierten Entwicklungskonzept ist die Umgestaltung und Aufwertung der Bunten Mitte (SAGA) im Quartier Sandbek. Diese erfolgt in enger Zusammenarbeit und mit Beteiligung seitens der AnwohnerInnen. Die Beteiligung umfasste zwei Veranstaltungen. Auf Grundlage der Beteiligung präsentieren Kuttner & Kahl Landschaftsarchitekten ihren Entwurf. Wichtig ist, dass die Unterhaltungskosten gering gehalten werden. Die Hecken und Sitzbänke sollen umgestaltet werden, um Angsträume, die besonders im Winter wahrgenommen werden, aufzulösen. Der Platz mit der Skulptur wird vorerst erhalten. Der Spielplatz soll ebenfalls bleiben und durch Spielgeräte ausgebaut werden. Anstatt der Hecken sollen Pflanzeninseln mit einem Gräser- und Pflanzgürtel entstehen. Das Schachspiel soll erneuert, eine Station für Hundebutel eingerichtet und der Unterstand erneuert werden. Die Farbgebung soll eine Identität entstehen lassen, die sich in weiteren Projekten wiederfinden lässt.

Auf Rückfrage aus dem Plenum ergänzen die Referentinnen, dass die Ausnutzung des Unterstandes für den Konsum von Alkohol immer gegeben sein kann, allerdings die Gruppe, die diesen momentan zum Spielen nutzt, von den Anwohnern und Anwohnerinnen akzeptiert ist. Ein Hinweis aus dem Plenum auf durch Mieter gepflegte öffentliche Gartenprojekte wird für zukünftige Projekte von ProQuartier aufgenommen.

### Beiratsempfehlung Nr. 04/2018: „Bunte Mitte“ in Sandbek

Dem Beirat Neugraben-Fischbek ist auf der Sitzung am 4. September 2018 die Planung für die „Bunte Mitte“ in Sandbek vorgestellt worden, die zuvor auf Basis eines Teilnehmenden Workshops mit interessierten AnwohnerInnen erarbeitet wurde.

Der Beirat begrüßt die geplante Umgestaltung und empfiehlt dem zuständigen politischen Ausschuss, sich ebenfalls für diese Planungen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Bei der Plenumsabstimmung stimmen die 34 an der Abstimmung teilnehmenden Personen wie folgt ab: 30 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen.

Von den 17 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des Beirates wird wie folgt abgestimmt: 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

### UPW Plaggenmoor: Schaffung einer Spiel- und Freizeitfläche (mit Empfehlung)

Zwischen den Reihenhäusern der Unterkunft Perspektive Wohnen wird statt einer geplanten Stellplatzanlage in direktem Anschluss an die Verwaltungs- und Gemeinschaftsflächen eine Spiel- und Freizeitfläche mit rund 500 m<sup>2</sup> eingerichtet. Frau Jakisch erläutert in Vertretung für Frau Krebs (SAGA) die Gestaltung und Aufwertung der Fläche mit einer Terrasse, Sitzgelegenheiten, einem Bereich für Kleinkinder und einem Platz für multifunktionale Nutzungen u.a. mit einer Tischtennisplatte. Das Gelände soll umzäunt sein, ist aber für alle Nachbarn zugänglich. Hierzu gab es Hinweise der TeilnehmerInnen, dass dies so nicht zu einer integrativen Maßnahme führen könne und das eine offenere Gestaltung gewünscht sei. Es wird darauf verwiesen, dass die Reihenhäuser eine höhere Bewohnerdichte haben werden, als in der späteren Nutzung und die Gärten sehr klein sein werden. Das der Ort auch Ruhe für Eltern biete und vor allem unfallsicher sei, besonders bei Kleinkindern. Die Gestaltung wird von Fördern & Wohnen begrüßt.

## BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK

Auf Rückfrage der steg werden seitens des Beirates keine Ergänzungsvorschläge zur Änderung der Empfehlung gemacht.

#### Beiratsempfehlung Nr. 05/2018: Unterkunft Perspektive Wohnen am Plaggenmoor, Spiel- und Freizeitfläche.

Dem Beirat Neugraben- Fischbek ist auf der Sitzung am 4. September 2018 die Planung für die Spiel- und Freizeitfläche UPW am Plaggenmoor vorgestellt worden.

Der Beirat begrüßt die geplante Umgestaltung und empfiehlt dem zuständigen politischen Ausschuss, sich ebenfalls für diese Planungen einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Bei der Plenumsabstimmung stimmen die 34 an der Abstimmung teilnehmenden Personen wie folgt ab: 23 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 8 Enthaltungen.

Von den 17 stimmberechtigten Mitgliedern bzw. Stellvertretern des Beirates wird wie folgt abgestimmt: 12 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

#### **Spielplatz Stremelkamp: Spielfeld**

Frau Jakisch berichtet über den Projektabbruch, nachdem bei der letzten Sitzung das vorgeschlagene lärm-mindernde Fließ äußerst kritisch diskutiert wurde. In der Aprilsitzung des Beirates, in der die Neugestaltung des Spielfeldes mit einem hochmodernen Flies vorgestellt wurde, hatte der Beirat die Planung wohlwollend aufgenommen. Die AnwohnerInnen wenden ein, dass sie darüber gerne informiert worden wären. Da der Spielplatz im Rahmen der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzeptes in drei bis vier Jahren in seiner Gesamtheit betrachtet werden soll und dann ggfs. neu überplant und/oder ergänzt wird, macht es zum jetzigen Zeitpunkt wenig Sinn, Mittel für eine Maßnahme einzusetzen, die von den AnwohnerInnen nicht gewünscht und als nicht ausreichend empfunden wird. In der letzten Sitzung wurde vorgeschlagen, die Fläche für Kleinkinder 0-3 Jahre herzurichten. Die eingeworbenen Mittel sind projektgebunden und nicht übertragbar. Weiterhin würden die Kosten hierfür das derzeitige Budget bei Weitem übersteigen. Ebenfalls müssen vorab die Bedarfe der unterschiedlichen Zielgruppen ermittelt werden. Die steg schlägt sich mit den Beteiligten zusammen zu setzen, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Durch die Herstellung des Multifunktionsfeldes auf dem Schulhof kann davon ausgegangen werden, dass sich die Nutzungskonflikte auf dem Spielfeld Stremelkamp reduzieren, da dieses weniger attraktiv ist. Ebenfalls könnten die Straßensozialarbeiter in Sandbek das Spielfeld regelmäßig begehen.

#### **Fokusgruppe Sport und Freizeit**

Die steg berichtet über den Stand der Fokusgruppe Bewegung und Sport. Das Gelände des ehemaligen Bauspielplatzes wird als ein „Prototyp“ verstanden „Konzepte für Bewegung im öffentlichen Raum“ zu entwickeln. Hierfür entstanden erste Ideen, den ehemaligen Bauspielplatz mit einer temporären Nutzung wie zum Beispiel Bogenschießen, Skaterrampe, Radparcour, Wald-KiTa, Cross-Fit-Halle und weiteren Angeboten zu bespielen. Dabei muss besonders auf die Lärmbelästigung und Sicherheitsfragen geachtet werden. Bei dem nächsten Termin in einer Art Planungsworkshop sollen die Ideen zusammengeführt werden. Es wurde festgehalten, dass ein großer Bedarf für Sporthallen und- räume besteht. Über das entsprechende in Arbeit befindliche Sportraumkonzept wird regelmäßig Bericht erstattet.

### BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK

## Top 6 Öffentlichkeitsarbeit in der Gebietsentwicklung

Die steg berichtet über den Stand der Öffentlichkeitsarbeit der Gebietsentwicklung. Die Homepage [www.nf2025.de](http://www.nf2025.de) wird derzeit überarbeitet. Die vierte Broschüre liegt vor, in ihr werden Projekte vorgestellt und eingeladen zu der Vorstellung des Integrierten Entwicklungskonzepts (IEK) am 17. September in der Cornelius Kirche, um bei Musik, Essen und Trinken zusammen zu kommen und sich über die Projekte auszutauschen. Für das RISE-Gebiet Neugraben-Fischbek wurden Give-aways produziert, die allen TeilnehmerInnen ausgehändigt wurden.

Auf Rückfrage zur Stadtteilbroschüre wird spezifiziert, dass die Auswahl des Papiers, welches als sehr dick und hochwertig empfunden wird, auch unter ökologischen Gesichtspunkten getroffen wurde. Es handelt sich um hochwertiges und zu 100% recyceltes Papier.

## Top 7 Öffentliche Veranstaltung Vorstellung Integriertes Entwicklungskonzept

Das Programm der Veranstaltung wird vorgestellt. Neben Informationen über die Gebietsentwicklung werden die historischen Tafeln der Geschichtsgruppe in Teilen ausgestellt. Der Stadtfinder Martin Legge lädt zu Bewegungsangeboten ein. Im Vordergrund stehen jedoch das nette Zusammenkommen und der Austausch.

## Top 8 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

- Mit der Machbarkeitsstudie der denkmalgeschützten Rauchkarte wurde Wegener Architekten beauftragt. Ein erster Zwischenstand wird für Dezember/Januar erwartet.
- Am 10. September wird voraussichtlich eine neue Bezirksamtsleitung gewählt.
- Formulare für das KiTa-Nachweisverfahren in versch. Sprachen können bei der steg angefragt werden.

## TOP 9 Aktuelles und Spontanes

- Leider gibt es keine neuen Informationen von der Schulbehörde zum Bau der weiterführenden Schule im Stadtteil. Das BA wird erneut bei der Schulbehörde nachfragen.
- Ein Teilnehmer zeigt sich verärgert, dass der Beirat an der Ausschreibung und Auswahl des Trägers, der die jetzige Fläche Infopoint IBA im BGZ übernehmen soll, nicht beteiligt wurde. Die steg weist darauf hin, dass öffentlich auf die Ausschreibung in der örtlichen Presse hingewiesen wurde. Die steg wird den Träger zu einer der nächsten Sitzungen einladen, um das Konzept vorzustellen und Anregungen aufzunehmen.